



## Lobt den Namen des Herrn

Die Psalmen sind mir in den letzten Jahren zu einem sehr großen Schatz geworden, da sie uns in den unterschiedlichsten Situationen und Gefühlslagen Worte und Gebete geben. Ich möchte mit euch heute einen Psalm anschauen, der mich in den letzten Tagen herausgefordert hat:

In Psalm 113 lesen wir:

**1 Hallelujah! Lobt, ihr Knechte des HERRN, lobt den Namen des HERRN!**

**2 Gepriesen sei der Name des HERRN! Von nun an bis in Ewigkeit!**

**3 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des HERRN!**

In diesem Psalm wird zum Lob aufgefordert. Es sollen die Knechte des Herrn Gott loben. Also gerade die Personen, die in Beziehung mit Ihm sind, die Ihm nahe sind. Und so gilt diese Aufforderung zum Lob Gottes auch uns als seinen Knechten und Dienern.

In diesem Psalm wird aber nicht nur aufgeführt, wer Gott loben soll, sondern auch wann: von nun an bis in Ewigkeit und vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Kurz gesagt – immer. Mich fordert das sehr heraus. Denn wenn ich diese Worte ernst nehme, bedeutet das auch, dass ich Gott loben soll, wenn es mir nicht gut geht, dass ich Gott loben soll, wenn ich mich fern und von ihm verlassen fühle. Es bedeutet, dass der Lobpreis Gottes unabhängig von meinen Gefühlen sein soll. Der Grund für das Lob Gottes ist nicht meine Situation und meine Emotionen, sondern die Tatsache, dass Gott Gott ist.

Warum wir Gott loben sollen, wird auch in dem Psalm 113 in den folgenden Versen nochmals deutlich.

Zunächst: Gott ist zu loben, weil er der Erhabene ist. (V.4-5) Niemand kommt ihm gleich. Er ist derjenige, der über allem in Macht und Herrlichkeit regiert. Doch Gott thront nicht einfach nur über dem Himmel. Gerade in seiner Größe schaut er in das Elend hinab und sieht den Geringen. Und so ist Gott auch zu loben, weil er sich niederbeugt und den Geringen wieder aufrichtet und ihm Ehre verleiht. (V. 6-9) Er sieht uns in unserer Not und in unserer Scham und erbarmt sich unser. Und dafür ist er zu loben!

Welche Stellung hat das Lob Gottes zur Zeit in deinem Leben? Fällt es dir gerade leicht, Gott zu loben, oder schaffst du es gerade einfach nicht? Sprudelt der Lobpreis nur so aus die heraus oder kannst du gerade einfach keine Worte finden? Vielleicht kannst du ja die Worte des Psalmisten zu deinem eigenen Gebet werden lassen. Ich möchte dich und mich diese Woche herausfordern, Gott zu loben; nicht wegen der Situation, in der jeder einzelne von uns steckt, sondern weil Gott Gott ist und er zu loben ist:

„Hallelujah! Lobt, ihr Knechte des HERRN, lobt den Namen des HERRN!“

*Eunike Schrempf, Ankermitarbeiterin*

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!